Mal- und Lesebuch

zum Thema Abfall

„Unterwegs mit Joe Cycle"

ABFALLZWECKVERBAND
AZV
STADT UND LANDKREIS HOF

Liebe Kinder,

bestimmt habt Ihr schon einmal beobachtet, wie im Herbst die Blätter bunt werden und auf den Boden fallen. Wenn wir uns im Frühling die Blätter wieder ansehen, schauen sie ziemlich braun und durchlöchert aus. Warten wir noch ein bisschen, dann sind die Blätter ganz verschwunden. Viele kleine Tierchen waren hier bei der Arbeit und haben aus den Blättern wieder gute Erde gemacht. Was in der Natur zu Boden fällt, wird also wieder zu wertvoller Erde.

So sollte es auch bei uns sein. Was bei uns an Abfall anfällt, sollten wir wieder zu etwas Brauchbarem, Wertvollem werden lassen. So können wir z. B. aus alten Zeitungen und Schulheften wieder neues Papier zum Schreiben herstellen. Wichtig ist deshalb, dass wir unseren Abfall trennen.

Joe, unser Freund, hat sich auf den Weg gemacht, um zu sehen, was wir alles tun können. Unterwegs mit Joe wünschen Euch die Verbandsvorsitzenden viel Spaß.

Dr. Oliver Bär
Landrat

Eva Döhla
Oberbürgermeisterin

Ein Projekt der Abfallberatung

ABFALLZWECKVERBAND AZV HOF STADT UND LANDKREIS

Besuch uns mal im Internet!

Impressum

Herausgeber: Abfallzweckverband Stadt und Landkreis Hof
Kirchplatz 10, 95028 Hof, 09281/7259-0
www.azv-hof.de · www.azv-kids.de
info@azv-hof.de ·

Idee, Text, Satz und Gestaltung: Hermann Knoblich, Jörg Flügel, Tanja Hollmann
Zeichnungen: Herbert Pachsteffl · www.pachsteffl.de

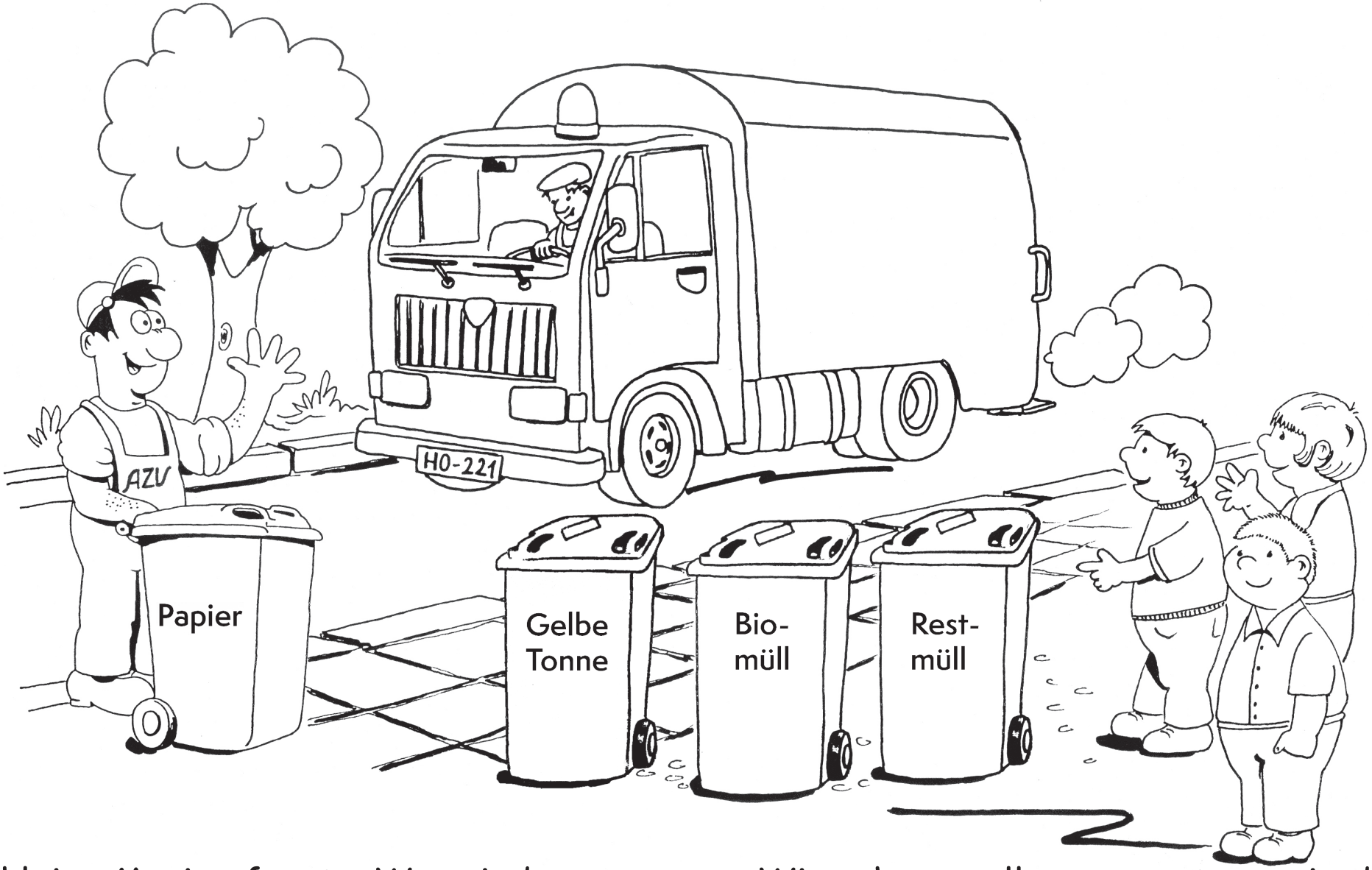
11. Auflage, November 2023
Nachdruck und Vervielfältigung (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des AZV Hof.
Alle Rechte vorbehalten.
© by AZV

Hallo Kinder!

Erstmal möchte ich mich vorstellen.
Mein Name ist Joe Cycle.
Gute Freunde wie ihr dürfen mich auch nur „Joe" rufen.
Ich bin vom Abfallzweckverband und kenne mich in Sachen „Abfall" ganz gut aus.
Meistens bin ich unterwegs, um den Leuten zu zeigen, wie die Abfälle richtig sortiert werden.
Dabei habe ich schon viele Tipps bekommen, wie wir Abfälle ganz vermeiden können.
Aber am besten schaut ihr mir einfach zu, was ich so alles gemacht und erlebt habe.

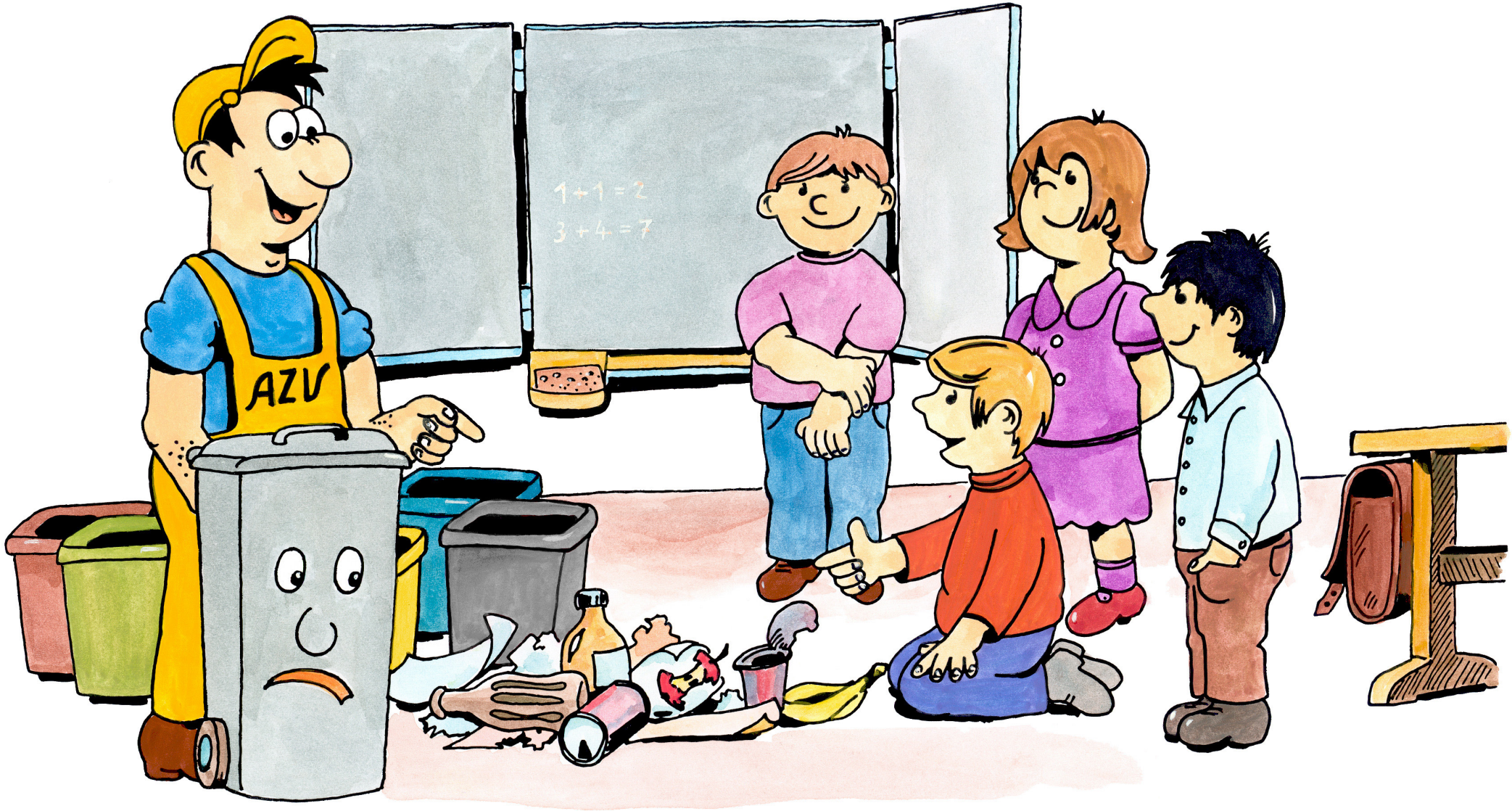
Heute bin ich zu Besuch im Kindergarten. Ich möchte den Kindern die Müllabfuhr zeigen. Wir sehen uns gemeinsam die vier verschiedenen Tonnen an. Viele Kinder wissen schon Bescheid.

Ich erkläre den Kindern:
„Die schwarze Tonne ist für Restmüll, die grüne Tonne für altes Papier, die gelbe Tonne für Verpackungsabfall und die braune Tonne ist für die Bioabfälle."

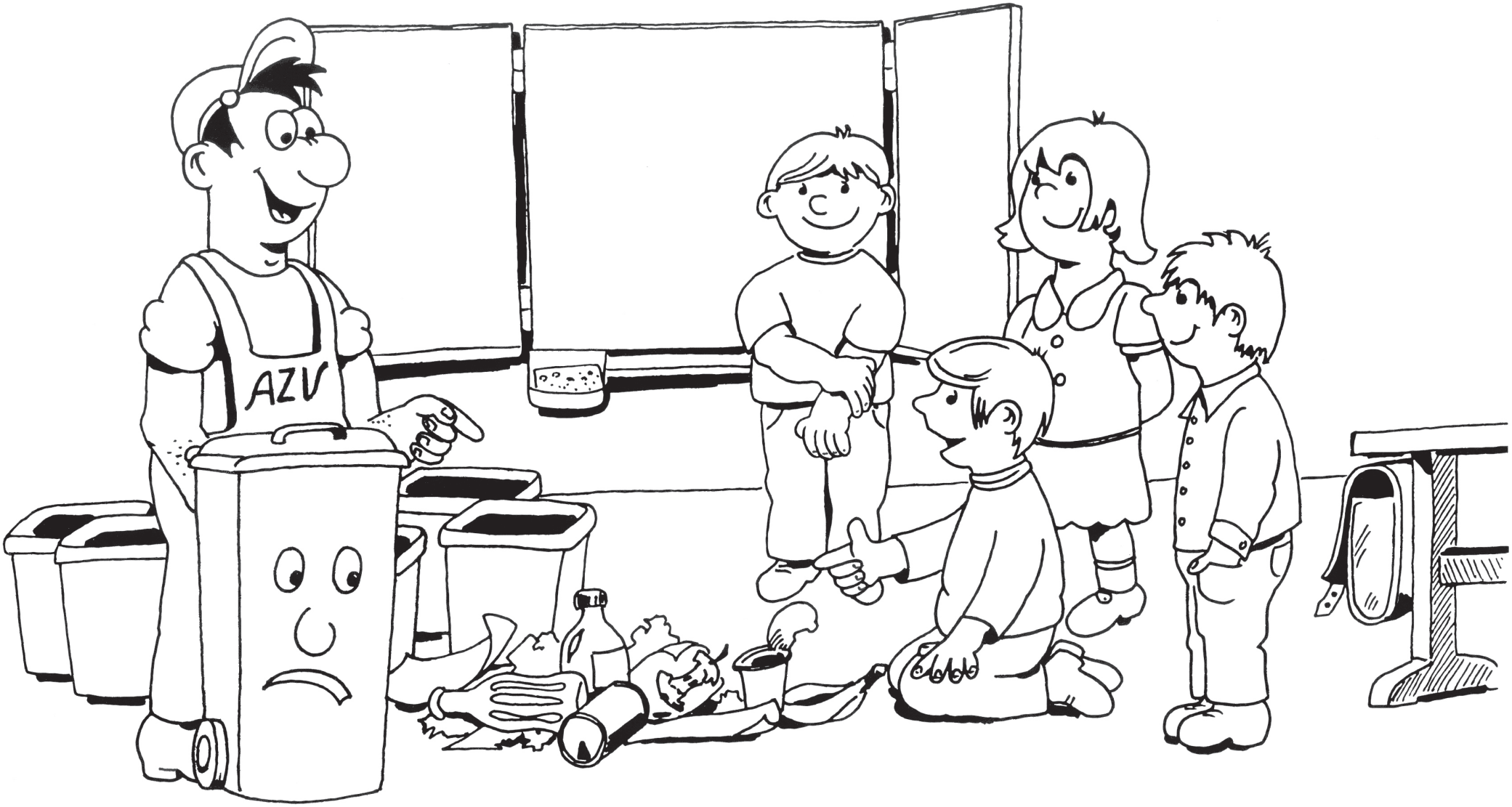


Die kleine Marion fragt: „Was sind eigentlich Bioabfälle?"
Ich antworte: „Das sind Pflanzen, Obstschalen und Essensreste."
Im selben Moment kommt das Müllauto.

Wir schauen alle gespannt zu, wie die grüne Tonne geleert wird. Peter weiß: „Die anderen Tonnen werden extra abgeholt, damit der getrennte Abfall im Müllauto nicht vermischt wird."



Ich habe in die Schule die Mülltonne Max mitgebracht, die ganz traurig schaut. Wir schütten die Mülltonne Max aus. Glasflaschen, Papierblätter, Dosen, Joghurtbecher, ein Apfelgriebs, Bananenschalen und anderer Abfall liegen auf dem Boden.
„Das ist ja alles durcheinander", sagt Klaus. Lisa ruft: „Wir müssen den Müll sortieren."

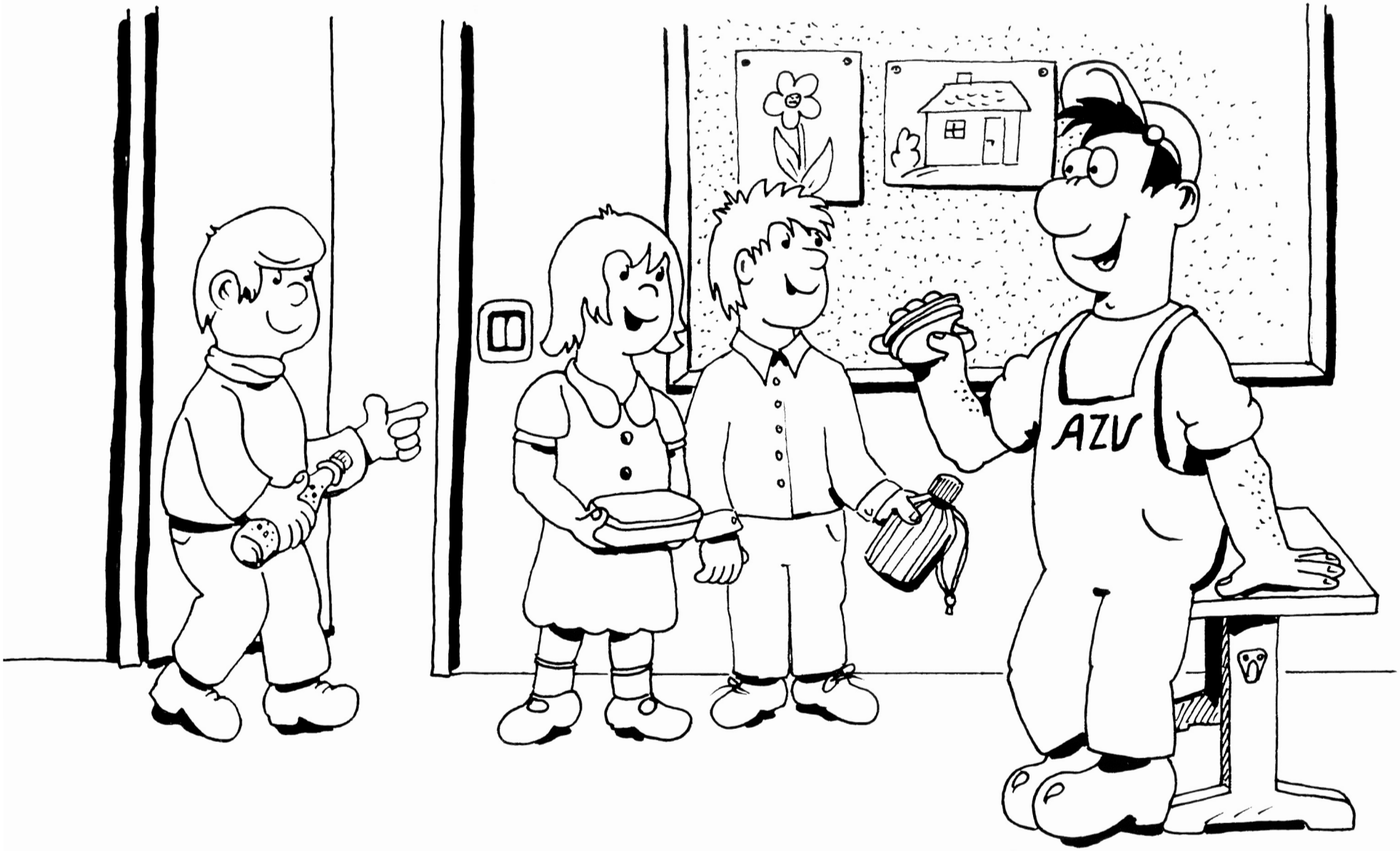


Sie zeigt mir die verschiedenen Eimer, die im Klassenzimmer stehen.
Klaus sagt: „Wir haben einen Eimer für Glas, Papier, Verpackungsabfall, Bioabfall und Restmüll."

Gemeinsam sortieren wir die Wertstoffe aus dem Müll.
„Jetzt geht es Max wieder gut", stellt Lisa begeistert fest.

Als es in der Schule zur Pause klingelt, holt Klaus aus seinem Rucksack ein Getränk heraus. „Schau Joe, ich habe eine Mehrwegflasche dabei!", sagt Klaus.

Michael hat seine eigene Trinkflasche von daheim mitgebracht. „Wenn ich sie ausgetrunken habe, waschen wir sie zu Hause aus und am nächsten Tag füllen



wir wieder neuen Apfelsaft hinein", erzählt Michael. Ihr seid ja tolle Umweltschützer", lobe ich die Kinder. Lisa zeigt mir ihre Brotzeitdose.

„Mein Pausenbrot nehme ich immer in meiner Brotzeitdose mit, dann brauche ich kein Papier und keine Alufolie", weiß Lisa.

Am Samstag gehe ich mit meinem kleinen Bruder Paul einkaufen. Ich sage zu Paul: „Nimm bitte die Stofftasche mit!“
„Na klar, dann brauchen wir keine Plastiktüte“, weiß Paul.
Den Korb mit den Mehrwegflaschen nehmen wir auch mit.
„Mehrwegflaschen sind prima“, sagt Paul.

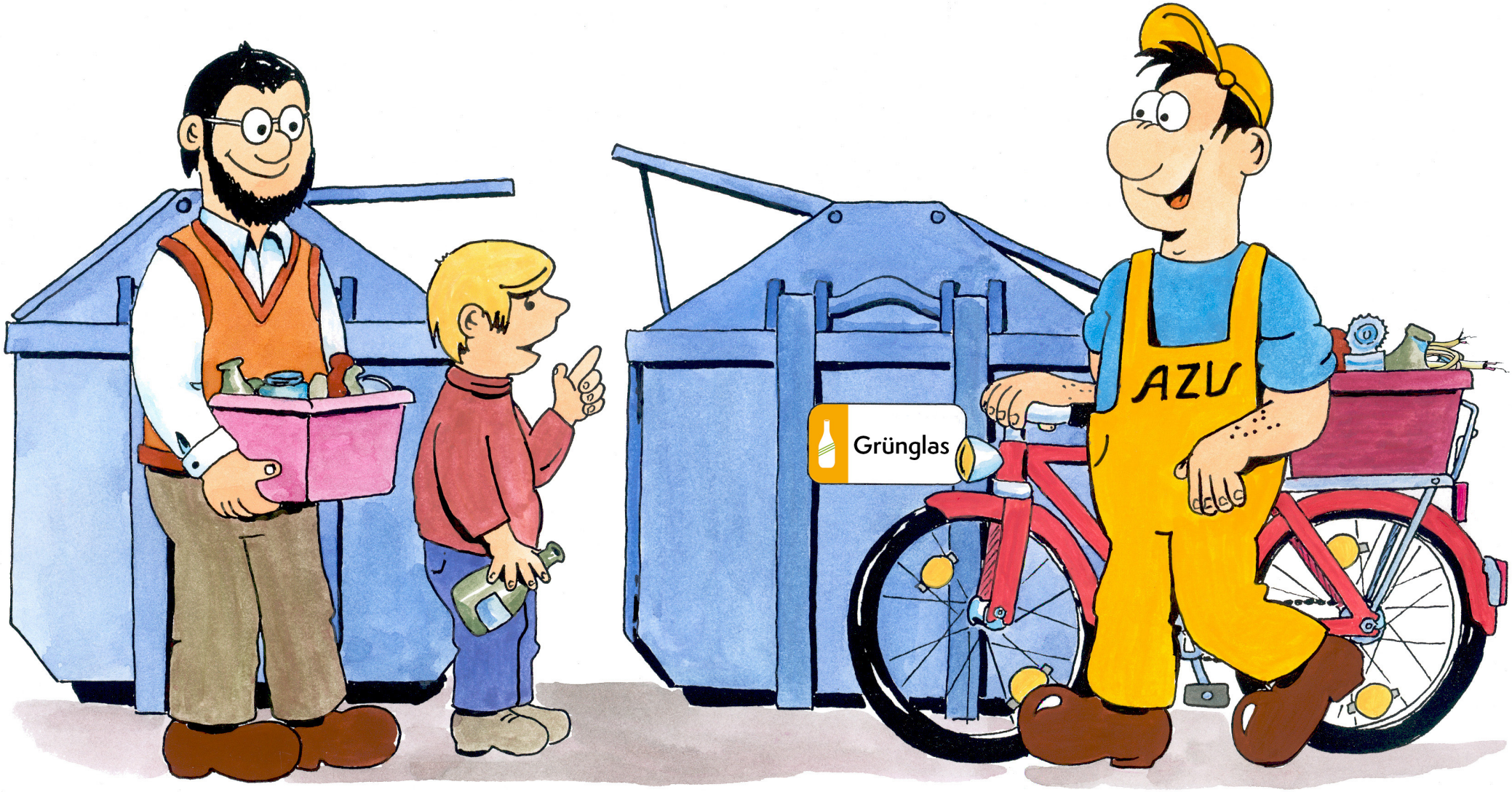
„Die geben wir im Laden zurück, damit sie wieder voll gemacht werden können."
„Genau, dann entsteht überhaupt kein Müll", freue ich mich.

Am Wochenmarkt kaufen wir frisches Obst und Gemüse und legen es in unsere Stofftaschen.

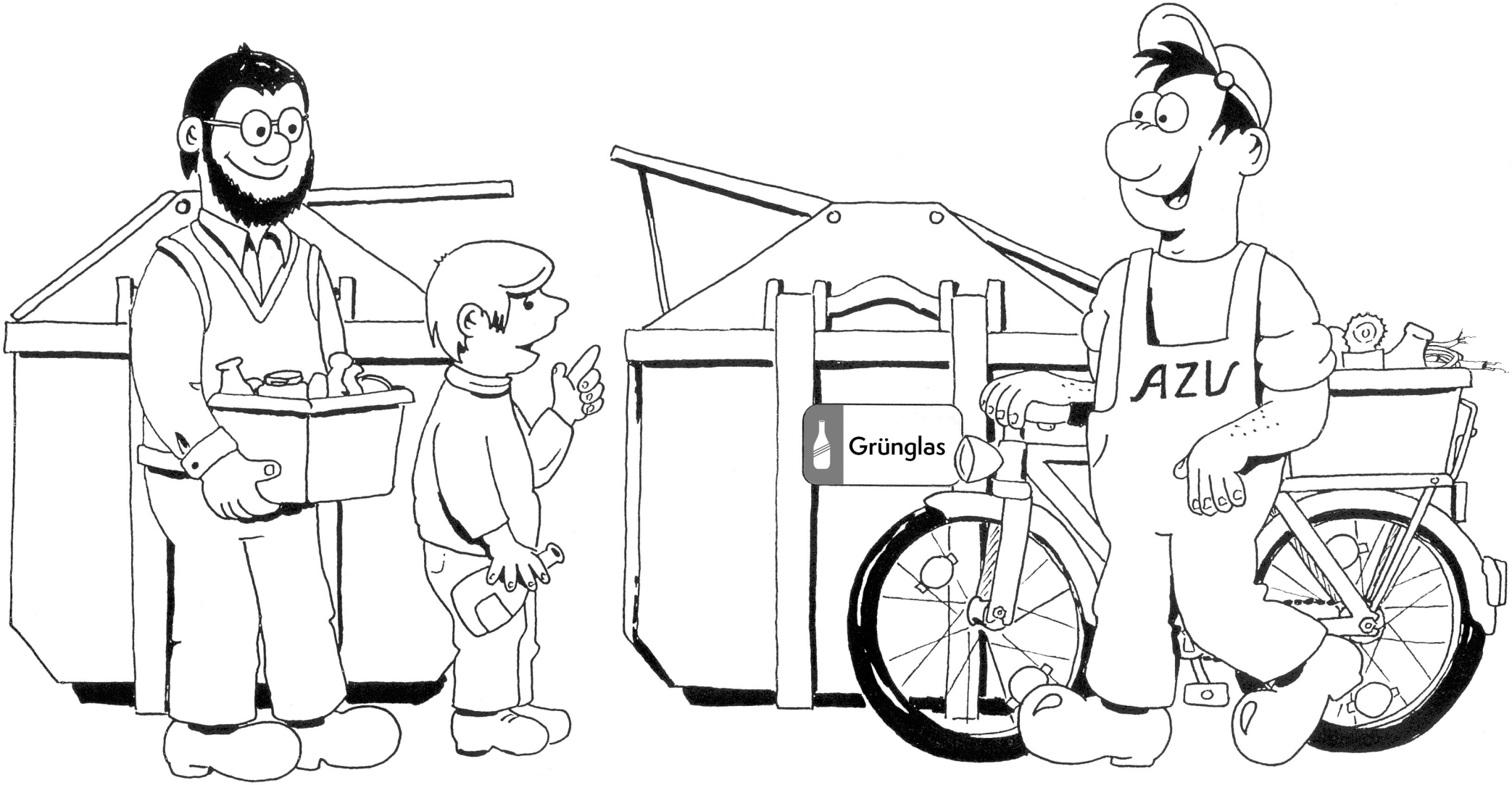
Am liebsten bin ich in meinem Garten. Es liegt viel Laub auf dem Rasen. Ich habe schon einen großen Haufen zusammengerecht. Linda und Tim schauen mir dabei zu.

„Was machst du eigentlich mit dem vielen Laub?" fragt mich Linda. „Das werfe ich auf den Komposthaufen. Dort leben viele kleine Tiere und Würmer, die daraus Erde machen", antworte ich.

„Das ist toll, da entsteht also gar kein Abfall", freut sich Linda. „Können das die Tierchen auch mit meinem Apfelgriebs?", fragt Tim. „Aber natürlich. Und das können sie auch mit anderen Obst-, Gemüse- und Pflanzenresten", sage ich zu Tim. Er wirft seinen Apfelgriebs auf den Komposthaufen und wünscht den Tierchen einen „Guten Appetit".



Am Freitag packe ich meine Glasflaschen und andere Wertstoffe auf mein Fahrrad. Ich fahre damit zum Wertstoffhof. Dort kann jeder seine Wertstoffe abgeben. Am Wertstoffhof treffe ich Klaus mit seinem Lehrer. Sie werfen die Wertstoffe aus der Schule in die Container. „Ich finde es toll, dass ihr so fleißig gesammelt habt", sage ich zu den beiden. Dann werfe ich meine Glasflaschen in den Container.



Klaus fragt mich: „Joe, was passiert eigentlich mit dem vielen Glas?"
„Das wird in die Glasfabrik gebracht und eingeschmolzen. Danach werden daraus neue Gläser und Flaschen gemacht", erzähle ich Klaus. „Ist ja cool, dann werden also aus alten Flaschen neue Flaschen", freut sich Klaus.

Bis zum nächsten Mal!

Euer Joe Cycle

gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, aus 100% Altpapier

www.azv-kids.de

ABFALLZWECKVERBAND
AZV
STADT UND LANDKREIS HOF